



Sammlung Theaterzettel

Die Näherin

Millöcker, Carl

1888-05-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,



112. Vorstellung.

den 3. Mai 1888.

Abonnement A.

Zweite Gastdarstellung der Frau Anna Schramm aus Berlin.

Zum ersten Male:

Die Näherin.

Posse mit Gesang in 4 Akten, von Ludwig Held und Ed. Jakobson. Musik von C. Millöcker und E. Catenhusen.

Schombar, Gutsbesitzer	Herr Großer.
Ilka, seine Frau	Frau Jacobi.
Ferdinand, beider Sohn, Architekt	Herr Rodius.
Rosa, dessen Frau	Frl. Grabowska.
Frau Weber, Inhaberin eines intern. Vermietungs-Bureaus	Frl. v. Rothenberg.
Leopold Hoch) ihre Schreiber	Herr Tietzsch.
Schwämmchen)	Herr Stein.
Lotti Griesmeyer, Näherin aus Wien	*
Kenilhazy) Schombar's Schwiegereltern
Muranta)
Marie)
Zette) Dienstmädchen	Fräul. De Lant.
Pauline)	Fräul. Schelly.
Nitschke, Laufbursche) bei Schombar	Fräul. Wagner.
Gelbte Diener)	Herr Peters.
Minna, Stubenmädchen)	Herr Bauer.
Fritz, Lehrling	Fräul. Weyer.
Schnörkel	Fräul. Gruber.
	Herr Eichrodt.

Stellensuchende Dienstboten.

Der erste Akt spielt in Berlin im Bureau der Frau Weber. Die Uebrigen in der Nähe Berlins auf der Villa Schombars.

* Lotti Griesmeyer: Frau Anna Schramm.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß M. 3 u. 1. w.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Cadzburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Orde“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Freitag, 4. Mai 1888. (Abonnement A).

Letztes Gastspiel der Frau Anna Schramm, aus Berlin.

„Madame Flott“.

Posse in 1 Akt von R. Görlig.

„Die eroberte Schwiegermutter“.

Schwank in 1 Akt von A. Ristner.

„Das erste Mittagessen.“

Luftspiel in 1 Akt von R. Görlig.